Münster, den 05.12.2011

Pieper diskutiert mit Bürgermeistern Zukunft der Steinkohle-Region

Foto: v.l.n.r.: BM Heinz Hüppe (Hörstel), BM Heinz Steingröver (Ibbenbüren), BM Winfried Pohlmann (Hopsten), BM Eckhard Kellermeier (Recke), BM Helmut Kellinghaus (Mettingen), Dr. Markus Pieper MdEP

Die Zukunft der Steinkohle-Region stand oben auf der Tagesordnung des heutigen Gesprächs der Bürgermeister des Tecklenburger Landes mit dem Europaabgeordneten Markus Pieper in seinem Büro in Münster. Pieper setzt sich als regionalpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion an entscheidender Stelle für die Weiterentwicklung der Region nach Beendigung der Steinkohleförderung 2018 ein und lud die Bürgermeister ein, diese Anliegen mit ihm zusammen bei Kommissar Oettinger in Brüssel vorzubringen. Auch die mögliche Rückzahlung vormals gezahlter EU-Subventionen nach EU-Recht waren Thema des heutigen Gespräches. Wenn Brüssel die Steinkohleförderung immer weiter einschränke, seien flankierende regionale EU-Programme zur Unterstützung des regionalen Strukturwandels nötig, so der Tenor. EU-Förderungen seien zum Beispiel zum Ausbau der Infrastruktur sowie für Weiterbildungen denkbar, so Pieper.